



Warum allein reisen?

Regine Müller bietet professionelle Senioren-Reisebegleitung an

Wenn man seinen Partner oder die langjährige Reisefreundin verliert, macht das Reisen nur noch halb so viel Spaß. Die lockeren Gespräche über Gott und die Welt fehlen. Und nicht bei jeder Reise können Tochter oder Sohn einspringen. Dabei ist es viel schöner, die Vorfreude auf eine Reise mit jemandem zu teilen und gemeinsame Pläne für Ausflüge und Unternehmungen während der Kreuzfahrt zu schmieden.



Schon viel gesehen

Hier bietet sich Regine Müller aus Düsseldorf als professionelle Senioren-Reisebegleitung an. Die 55-Jährige hat in ihrem Leben viel

Zeit mit Reisen verbracht und einige Jahre im Ausland gelebt.

Ihre erste große Kreuzfahrt unternahm sie im Alter von 14 Jahren zusammen mit den Eltern. Es war eine sechswöchige Kreuzfahrt in die Karibik. Palmen, Strand und Meer – eine tolle Einstimmung auf das Seereiseleben. Durch dieses Erlebnis entwickelte sie ihre Leidenschaft für Urlaub auf hoher See, die bis heute andauert. So hat sie auch in den letzten Jahren verschiedene Kreuzfahrten unternommen, ob von Dubai nach Singapur mit Costa oder von Hamburg nach Sylt mit MS Deutschland.

Ein Schlüsselerlebnis

Und dann entwickelte sie den Gedanken, ihr Hobby zur Profession zu machen: „Die Idee, als Senioren-Reisebegleiterin tätig zu werden, reifte in mir sehr langsam“, so Regine Müller. „Es fing damit an, dass wir unserer Mutter einen Traum erfüllen wollten. Flug, Hotel und Rundreise in Florida – alles war perfekt organisiert. Sie hätte sich also nur noch ins Flugzeug setzen müssen. Sie entschied sich dann aber, den Gutschein in eine Reise nach Gran Canaria umzuwandeln. Wir konnten es nicht verstehen und fragten sie nach dem Grund. ‚Da war ich schon mal, da kenne ich mich aus. Nach Amerika zu reisen, macht mir Angst, denn ich spreche nicht englisch und kenne den Flughafen nicht‘, war ihre nachvollziehbare Antwort.“

Menschen Sicherheit geben

Im Laufe der Zeit hörte sie immer mehr solcher Argumente: Angst vor Unbekanntem oder Bedenken, ob man mit neuen Situationen alleine klar kommt, überfordern viele ältere Menschen. Die Angst vor den Risiken ist größer als die Freude an neuen Erlebnissen.

Außerdem ist es natürlich viel schöner, Mahlzeiten bei einem netten Gespräch zu zweit zu genießen oder zusammen in die Show zu gehen. Und es ist ein gutes Gefühl, wenn jemand da ist, der in schwierigen Situationen Hilfe leisten kann. So ging sie hin und machte ihr Hobby – Seereisen – zu ihrem Beruf. Sie

belegte einen Erste-Hilfe-Kurs und nahm an einem Seminar „Seniorenbegleitung“ teil. Dann ging es los.

Sie organisiert alles

Ihr Service innerhalb der Reisebegleitung umfasst die Beratung, Planung, Organisation und natürlich die Begleitung einer Reise. Die Kundin oder der Kunde teilt ihre Wünsche mit, wann und wohin sie reisen möchte, und Regine Müller fragt alle Details ab, wie etwa Reederei, Größe und Ausstattung des Schiffs. Wenn sie nach gründlicher Internet-Recherche fündig geworden ist, wird zusammen mit der Kundin alles Weitere besprochen, wie etwa Informationen zur Einreise, Klima, Ausflüge, Rücktrittsversicherung und zum Gesundheitszustand. Die Kundin bucht dann die Reise mit jeweils separaten Kabinen für sich und Regine Müller auf ihre Kosten und zahlt zusätzlich ein Honorar.

Regine Müller definiert ihre Philosophie ganz einfach in einem Satz: „Mein Wunsch ist es, Senioren den Traum von einer Reise zur Traumreise zu gestalten“.




Auch Dorte Trumann (48) aus Bremen bietet sich als Reisebegleiterin auf Kreuzfahrten an. Nach dem Plöner Modell hat sie sich zur Senioren-Assistentin ausbilden lassen und möchte mit ihrem

Service die Lebensqualität von älteren Menschen steigern.

- Anzeige -

Interesse an einer Seniorenbegleitung?

Fragen Sie uns, wir vermitteln Ihnen gerne die gewünschten Kontakte!

 05 41 - 33 09 30